

## Antrag

Der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber, Amrita Enzinger Msc., Emmerich Weiderbauer, Dr. Madeleine Petrovic, Erich Königsberger, Udo Landbauer

### Betreffend **Notwendige Verbesserungen des ÖBB-Fahrplans auf der Pottendorfer Linie**

Die Pottendorfer Linie verläuft von Wien Meidling über Wampersdorf nach Wiener Neustadt. Sie stellt eine wichtige Ergänzungsrouten zur Südbahn im Abschnitt Wien - Wiener Neustadt dar und wird in Teilabschnitten errichtet. Der Ausbau der Pottendorfer Linie soll die Voraussetzungen für ein besseres Angebot im Fernverkehr als auch im Nahverkehr für tausende Pendlerinnen und Pendler südlich von Wien schaffen.

Derzeit ist aber leider das Gegenteil der Fall. Durch die Eröffnung des Hauptbahnhofes verkehrt die S-Bahn nicht mehr direkt Richtung Floridsdorf sondern fährt nach Hirschstetten. Das bringt für viele PendlerInnen den Nachteil, dass sie in Meidling umsteigen müssen und somit mehrmaliges Umsteigen, längere Gehstrecken, Zeitverlust und schlechtere Anschlussmöglichkeiten in Kauf nehmen müssen. Dazu kommt ein längerer Aufenthalt des Zuges auf offener Strecke und somit zusätzlicher Zeitverlust. Ebenso fehlen Nachtzüge, die letzte Möglichkeit mit dem Zug auf der Pottendorfer Linie Richtung Wr. Neustadt zu fahren besteht um 20.32 h abends. Ein weiteres Problem stellt die Überlastung der Autoabstellplätze beim Ebreichsdorfer Bahnhof dar. Würde die Zonengrenze nach Wampersdorf verlegt werden, wo sich ein groß angelegter, bisher wenig frequentierter Parkplatz der ÖBB befindet, wäre hier Entlastung möglich. PendlerInnen würden nicht mehr zur Kostenersparnis bis Weiglsdorf oder Ebreichsdorf mit dem Auto fahren.

Um diesbezüglich Unterstützung zu bekommen, hat sich die Gemeinde Ebreichsdorf mit einer Eingabe an den Landtag gewandt.

Natürlich kommt es durch die Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes zu anfänglichen Verzögerungen, jedoch müssten hier in Bezug auf Fahrplan noch Verbesserungen für die Pendler und Pendlerinnen vorgenommen werden. Vor allem aber müsste sich das Land Niederösterreich beteiligen um Vorteile für Bürger und Bürgerinnen zu lukrieren sodass diese nicht schlechtere Bedingungen als vorher in Kauf nehmen müssen. Die ÖBB stellt das Grundangebot zur Verfügung, das Verbesserungspaket für NÖ PendlerInnen muss das Land beisteuern.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

## **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung bzw. Verkehrslandesrat Mag. Wilfing wird aufgefordert mit der ÖBB in Verhandlungen zu treten um entlang der Pottendorfer Linie Verbesserungen für Pendler und Pendlerinnen im Sinne der Antragbegründung- auch durch notwendig Mitfinanzierung- zu erwirken.“

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem VERKEHRS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.